

IMMERGRÜN

SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT

NEWSLETTER 01 26

INHALT

Rückblick 2025

Das Mitgliederjahr 2

Das Gemüsejahr 3

Gemeinschaft 5

Umzug nach Mahlerten 6

Abholstelle Nordstemmen 7

Ausblick 2026 8

Zusammenfassung für Lesemuffel

2025 war wirklich super! Obwohl es echt wenig geregnet hat, haben wir eine ganze Menge Gemüse für euch ernten können, die Ernteanteile immer vollgekriegt und viele Probier-Mitglieder von einer festen Mitgliedschaft überzeugen können.

Da wir schon deutlich routinierter waren als im letzten Jahr, mussten wir kaum Gemeinschaftsaktionen veranstalten.

Trotzdem wollen wir das in der kommenden Saison wieder etwas häufiger tun, als Angebot für euch! Auch Feste soll es wieder geben, dafür nehmen wir gerne eure Planungshilfe in Anspruch.

Seit Mai sind wir damit zugange, unseren Umzug nach Mahlerten in die Tat umzusetzen. Ein herzliches Danke an alle, die uns tatkräftig und/oder finanziell dabei unterstützt haben und immernoch unterstützen!

Mit dem Auszug aus der Gärtnerei Tangermann wird auch die Abholstelle Nordstemmen nach Mahlerten umziehen.

Durch die mehr als verdoppelte Folientunnel-Fläche können wir die Gemüseauswahl im Frühjahr vielfältiger gestalten. Da wir aber vieles noch aufbauen, austesten und uns mit den neuen Anbaubedingungen vertraut machen müssen, bitten wir um euer Verständnis, falls der Start in die Saison 2026 etwas holprig wird. :)



RÜCKBLICK

Das Mitgliederjahr 2025

Nachdem wir zum Jahreswechsel 2024/25 die Mengen im Gemüseanteil genauer definiert und die Preise der Gemüseanteile angepasst haben, waren wir total gespannt, wie sich diese Änderungen auswirken. Nach nun einer Saison mit dem neuen Konzept können wir sagen, dass es so wirklich sehr gut für uns funktioniert - sowohl bei der Planung der Gemüseanteile als auch finanziell.

Wir hatten dieses Jahr sehr viele Probier-Mitglieder, die jeweils sechs Wochen lang ausgetestet haben, ob ein Gemüseanteil das Richtige für sie ist. Im Anschluss konnten sie entscheiden, ob sie einen Vertrag über ein Jahr mit uns abschließen wollen. Ein großer Teil dieser Leute hat sich für ein Jahresabo entschieden: Von 45 Probier-Mitgliedern sind 35 nun feste Mitglieder unserer Solawi.

Wir denken, dass diese wirklich tolle Quote auch mit daran liegt, dass der kleine Gemüseanteil den Bedarfen der meisten Leute deutlich besser entspricht als der „normale“ Gemüseanteil, wie wir ihn letztes Jahr noch angeboten haben. Außerdem versuchen wir so gut es geht, große Mengenschwankungen zu vermeiden und verteilen Überschüsse über die „Nach-Bedarf“-Kisten an den Abholstellen. So ermöglichen wir eine bedarfsgerechte Versorgung und vermeiden Überforderung durch zu große Mengen, beispielsweise an Zucchini oder Gurken.

Zum Ende dieses Jahres sind wir nun auf 90 Ernteanteile gewachsen, 77 davon sind kleine Anteile, 13 sind große Anteile.

Wir freuen uns total über das positive Feedback, dass wir dieses Jahr von euch bekommen haben und den Zuwachs, den unsere Solawi hat. Am Anfang des Jahres hätten wir wirklich nicht damit gerechnet, dass wir in nur einer Saison schon an die Grenzen unserer Mitgliederzahl stoßen.

Die wenigen Kündigungen, die bis jetzt bei uns eingegangen sind, können wir mit unserer Warteliste für die kommende Saison locker abpuffern und es kommen immer noch neue Anfragen bei uns rein.

Die genaue Maximalanzahl an Ernteanteilen, die wir verteilen können, werden wir im nächsten Jahr auf unserer vergrößerten Fläche in Mahlerten und mit der mehr als verdoppelten Folientunnel-Fläche festlegen.



RÜCKBLICK

Das Gemüsejahr 2025

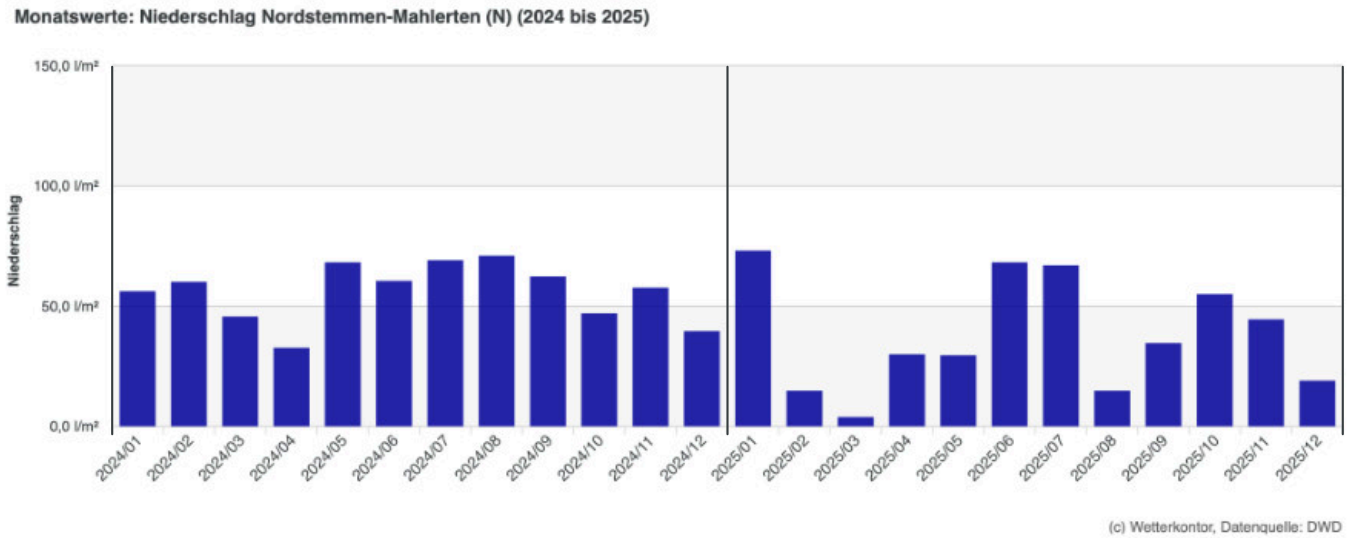
Wir haben festgestellt, dass wir in dieser Saison schon deutlich routinierter geworden sind, einen besseren Überblick hatten und dadurch weniger Arbeit bei der Pflege der Gemüsekulturen angefallen ist.

Dieses Jahr war trotzdem von ganz anderen Herausforderungen geprägt als das letzte: Nachdem es 2024 eigentlich dauerhaft geregnet hat (insg. 670 l/m^2) und wir kaum aus unseren Regenjacken rausgekommen sind, war es in diesem Jahr ziemlich trocken (454 l/m^2). Glücklicherweise durften wir im Frühjahr eine Wasserleitung von Jans Hof, die durch seine eigene Quelle gespeist wird, zu unserem Acker legen und konnten so euer Gemüse bewässern. Trotzdem sind einige Kulturen aufgrund der Trockenheit nicht ganz so gut geworden. Andererseits hatten wir auch weniger Probleme mit Pilzkrankheiten, die sich bei Feuchtigkeit deutlich wohler fühlen.

Nicht so gut gewachsen sind dieses Jahr die Möhren (schlechte Keimrate und weniger saftig durch die Trockenheit), die Süßkartoffeln (brauchen auch eine ganze Menge Wasser für große Knollen), die späten Spinat-Sätze (sehr schlechte Keimrate) und die späten Salate (sie sind leider erfroren, da es recht früh ziemlich kalt wurde).

Der Grünkohl ist aufgrund der starken Herbstwinde teilweise umgefallen und liegt nun in den benachbarten Knoblauchbeeten. Da Grünkohl für unser Ausgabeformat sowieso unpraktisch ist (in eine große Gemüsekiste passen nur etwa 4 Bund Grünkohl, so viele Kisten und Platz an den Abholstellen haben wir nicht) haben wir uns entschieden, im kommenden Jahr keinen Grünkohl mehr anzubauen. Schwarzkohl ist für uns in allen Punkten praktischer und beim Jahrestreffen hatten wir den Eindruck, dass er auch mindestens so beliebt ist wie Grünkohl.





(c) Wetterkontor, Datenquelle: DWD



Andere Kulturen sind umso besser geworden, vor allem weil wir die Sortenauswahl an unsere Standortbedingungen angepasst haben und Sorten gewählt haben, die für unser Ausgabeformat praktischer sind (nicht zu große Exemplare, platzfeste Tomatensorten etc.).

Wie bei der Auswertung der letzten Gemüseumfrage herausgekommen ist, haben wir mehr Brokkoli angebaut und ausgegeben. Auch mehr Blumenkohl habt ihr euch gewünscht, leider haben nur eine begrenzte Fläche, auf der wir Kohlgewächse anbauen können und Blumenkohl braucht sehr viel Platz.

Mehr Kürbis habt ihr euch ebenfalls gewünscht, weshalb wir auf kleinere und gleichmäßigere Sorten gesetzt haben, um öfter Kürbis auszugeben. Unsere Kürbis-Ernte war super und wir sind mit der Sortenauswahl sehr zufrieden. Mit etwas mehr Wasser hätte es sogar noch besser werden können.

In der Online-Gemüseumfrage, die wir Anfang Januar rumgeschickt haben, könnt ihr noch bis Ende Januar all eure Gemüsewünsche für die Saison 2026 loswerden.



GEMEINSCHAFT

Aktionen und Feste

Sicher ist euch aufgefallen, dass es kaum Gemeinschaftsaktionen und vor allem keine Unkrautaktionen gab - es war einfach nicht nötig. Wir hatten das Unkraut gut im Blick und haben uns die Arbeit auch durch praktische Geräte erleichtern können.

Unser Angebot, dass wir jeden Samstag einen „offenen Acker“ haben und alle, die Lust haben, einfach vorbeikommen können, wurde nur sehr spärlich angenommen.

Da wir nicht jeden Samstag pünktlich am Acker stehen wollen, wenn dann doch keiner kommt, ändern wir das Angebot folgendermaßen: Wer Lust hat, ein bisschen mitzuackern, kann uns gern einfach anrufen oder anschreiben und wir machen dann persönlich ab, wann es passt. Gern Samstags, aber auch unter der Woche ist das möglich.

Wir wollen in Zukunft auch wieder mehr geplante Gemeinschaftsaktionen anbieten und vor allem mehr Feste feiern. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr ein attraktives Angebot auf unserem neuen Gemüsespielplatz schaffen können und ihr Lust bekommt, mal vorbeizuschauen.

Schon letztes Jahr haben wir dafür in die Runde gefragt, wer Interesse daran hätte, die Planung von Festen zu übernehmen (das ist nämlich eine Zusatzaufgabe, bei der wir froh wären, sie neben dem Gemüseanbau nicht auch noch zu übernehmen). Es gibt auch eine Whatsapp-Gruppe für solche Planungen, die aber durch fehlende Mitglieder noch nicht aktiv geworden ist. Wer also Lust hat, uns dabei zu unterstützen und, kann dieser Gruppe gerne beitreten. Den Beitrittslink findet ihr in der Gruppenbeschreibung der Solawi-Whatsapp-Gruppe.



UMZUG

Aktuelles

Es ist jetzt schon eine ganze Weile her, dass wir mit der Planung unseres Umzugs nach Mahlerten begonnen haben. Im Mai haben wir uns die ersten gebrauchten Folientunnel angeschaut und in den Monaten danach den Abbau und Transport mit vielen Helfern organisiert. Seit Oktober sind wir nun mit dem Aufbau beschäftigt. Die vier Folientunnel-Gerüste stehen bereits und warten teilweise noch auf ihre Folie (die man bei Kälte und Wind leider nicht aufziehen kann). Nebenbei sind wir mit der Planung und Umsetzung unseres Unterstand und eines Bewässerungsnetzes beschäftigt.

Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern bedanken, die mit uns zum Teil echt bis an ihre Grenzen gegangen sind - ob es beim Tunnelabbau bei 35°C oder beim Schleppen von riesigen schweren Gärtnereitischen war.

Und natürlich bedanken wir uns bei allen, die uns mit ihrer finanziellen Spende unter die Arme gegriffen haben!







Die Gewächshäuser in der Gärtnerei Tangermann haben wir zum Jahreswechsel verlassen, für eine erfolgreiche Jungpflanzen-Anzucht mieten wir aber noch für ein paar Monate die anderen Räumlichkeiten in der Gärtnerei. Die kleinen Pflänzlein brauchen es nämlich warm, was wir in Mahlerten nicht rechtzeitig einrichten können. Die ersten Aussaaten (Spitzkohl, Frühlingszwiebel, Kohlrabi, Fenchel und Wirsing) starten nämlich schon jetzt!

Abholstelle Nordstemmen

Mit dem gesamten Gemüseanbau wird auch die Abholstelle Nordstemmen an unseren Acker nach Mahlerten umziehen. Dort werden wir im Laufe des Jahres auch ein Kräuterbeet einrichten, in dem ihr ganz nach Bedarf selbst Kräuter ernten dürft.

Falls es für irgendwen ein großes Problem darstellt, dass die Abholstelle den Ort wechselt, meldet euch bitte bei uns, dann versuchen wir eine Lösung zu finden. Wenn bei vielen von euch das Interesse besteht, weiterhin eine Abholstelle in Nordstemmen zu haben, versuchen wir das einzurichten - gern mit eurer Hilfe. Dafür bräuchten wir einen Ort, der während der Abholzeiten und zum Ausliefern/Abholen der Kisten zugänglich ist. Dieser Ort sollte frostfrei sein und im Sommer nicht zu warm werden.

Natürlich können auch Abholende von anderen Abholstellen nach Mahlerten wechseln. Besonders die Mahlertener Bewohner, die bislang in Groß Escherde abholen, möchten wir dazu einladen. Je weniger Gemüse wir durch die Gegend fahren müssen, desto besser!



AUSBLICK

Die Saison 2026

Mit unserer mehr als verdoppelten Fläche in den Folientunneln haben wir luxuriös viel Platz, um euch besonders im frühen Frühjahr eine möglichst große Vielfalt zu bieten. Außerdem gewinnen wir dadurch Platz auf unserem Acker, da einige Kulturen ins Gewächshaus umziehen können, Frühlingszwiebeln und Winterporree zum Beispiel. So können wir hoffentlich unser Problem mit dem Lauchrost (Pilzerkrankung, rötliche Punkte auf den Blättern) eindämmen - der mag es nämlich gerne feucht. Das ist unter Folie natürlich besser zu kontrollieren. Auch die Süßkartoffeln kommen in den Tunnel und werden für eine gute Bewässerung mit Tropfschläuchen ausgestattet, damit die Knollen richtig schön groß werden können.

Wir testen in der kommenden Saison viele Gemüsesorten auf ihre Eignung für den frühen Anbau im Gewächshaus und hoffen, dass wir so die Ernte von Möhren, Kartoffeln und rote Bete deutlich verfrühen können. So können wir hoffentlich schon im Frühjahr eine richtig vielfältige Gemüseauswahl anbieten!

Da wir aufgrund des Umzugs allerdings in diesem Winter keine Kulturen im Gewächshaus überwintern konnten (das funktioniert beispielsweise mit Mangold, Frühlingszwiebeln und Petersilie), ist es möglich, dass der Start in die Saison etwas holprig wird. Es kann sein, dass die erste Ausgabe etwas später oder etwas mengenreduziert sein wird. Wir müssen uns noch mit den neuen Anbaubedingungen vertraut machen (z.B. haben wir einen ganz anderen Boden als noch in der alten Gärtnerei) und uns in die neu geschaffene Infrastruktur in Mahlerten einfinden.

Wir sind uns sicher, dass wir durch den Umzug auf lange Sicht viele Aspekte im Anbau, der Qualität und der Vielfalt verbessern können, möchten euch aber um Verständnis bitten, wenn nicht alles auf Anhieb einwandfrei funktioniert. :)



IMMERGRÜN

SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT



NEWSLETTER 01 26